



Riester - Rente - die wieder entdeckte Sparstrumpf-Methode?

"Riester-Sparer werden in vielen Fällen nur so viel Rendite erzielen, als hätten sie ihr Kapital im Sparstrumpf gesammelt", zitiert das Magazin *"Spiegel"* die DIW-Wissenschaftlerin Kornelia Hagen.

Es wurden zwei Analysen der Friedrich-Ebert-Stiftung und des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) erstellt, die in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

RRP - Nachdem der Staat vor zehn Jahren die Riester-Rente einführte, waren scheinbar viele Rechenkünstler am Werk, um geschickt das Nachrechnen zu erschweren. Wie sonst kommt man heute zu der Erkenntnis, dass dem Sparer am Ende nicht mehr bleibt, als hätte er sein Geld irgendwo zu Hause gebunkert und auf Zinsen verzichtet?

Wie das Magazin berichtet lassen die Untersuchungsergebnisse am Sinn der Riester-Rente zweifeln und zitiert Axel Kleinlein, Versicherungsmathematiker und Chef des Bundes der Versicherten: *"Die Riester-Rente ist oft Verschwendung von Steuergeldern"*.

Ein Fünftel der gesamten Sparsumme oder sogar mehr werden bei manchen Riester-Verträgen als Kosten veranschlagt, erklärte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg dem Bericht zufolge. Mit Zinseszinsen fresse das unter Umständen die Hälfte der möglichen Rente auf. * dapd

RRP - Wann müssen wir unter den Rettungsschirm? Ständig ist von Verschwendung die Rede -haben wir dann Hilfe verdient, falls wir einmal welche benötigen?

B.O.K.